

Verlag Bibliothek der Provinz

für Umberto, Lino, Elisa, Carina, Fiona, Andreas, Emily, Laetitia

Rosa Bertagnoli-Birngruber
...UND DIE AUSTER HAT SICH
WIEDER GEÖFFNET...

Gedichte

Rosa Bertagnoli-Birngruber
...UND DIE AUSTER HAT SICH WIEDER GEÖFFNET...

Gedichte

herausgegeben von Richard Pils

ISBN 978-3-99028-302-8

© Verlag Bibliothek der Provinz

A-3970 WEITRA 02856/3794

www.bibliothekderprovinz.at

Coverabbildung von Rosa Bertagnoli-Birngruber

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

ich blättere im Buch meiner Hoffnungen...

Glück
ein letzter Zweig
mit gelben Blättern
im blätterlosen Wald
Glück
ist ein Augenblick

ich blättere
im Buch
meiner Hoffnungen
da werden die Blätter grün

ich lege
meine Verzweiflung
auf die Waage
und stelle ihr
die Hoffnung
gegenüber

ich verlasse
den Kreis
der sich ständig
wiederholenden
Wiederholungen
ich verlasse
den Kreis
und beginne
zu handeln

mein Wille
ist stark
trägt die Trauer
am Rücken
lässt die Wut
fliegen

wir Frauen
tragen ein härenes Gewand
gewebt
aus Anpassung
und Selbstentwertung

glühend rot
erhebt sich die Sonne
über dem Nebelgebirge
und saugt es auf

Frauenleid
stumm
den Zorn
in der geballten Faust
versteckt

verhindert
war ich
eine verhinderte
Frau
brach lagen
meine Schätze
in der Wüste
der Gebote

meine Grenzen
wurden mir zerbrochen
zahnlos war ich
ein Tiger
ohne Biss

Mutter

ich will hören
was ICH höre
ich will sehen
was ICH sehe
ich will sagen
was ICH fühle
und nicht
was ich SOLL

ich trug es weit
mein vertrauen
schwer
über unwegsame berge
öde weiten
tiefe meere
schwer
endlos
scheinbar
ohne ende
trug ich es
wuchs es
ohne ende

mein Vertrauen
ist gewachsen
es beginnt mich
auszufüllen
wie ein stützendes Gerüst

es gibt Morgen
da ist wieder
alles beim Alten
da habe ich
wieder einmal
vergessen
wie mutig
ich schon bin

das Nichts
liegt zwischen
zwei Atemzügen
ich erlebe das Nichts
...
zwischen zwei Atemzügen
liegt die Zufriedenheit

mein Spüren
ist wie
ein Lichtstrahl
der Focus
den ich richte
auf meine
Wesentlichkeiten

das Leid
habe ich durchquert
wie der Tiger
das Feuerrad

ich betrete
mein leben
nachdem
ich das ferngesteuerte
verlassen

Rosa Bertagnoli-Birngruber kam Anfang 1945 in Krems auf die Welt. Ihr Aufwachsen war geprägt von der Enge und Sparsamkeit einer Nachkriegsfamilie. Auf den Wunsch Medizin zu studieren musste sie zu Gunsten der Mitarbeit im elterlichen Betrieb verzichten. Jung heiratete sie und arbeitete wieder mit beim Aufbau, diesmal der Firma ihres Mannes. Das große Glück waren ihre drei Kinder. Als sich ihre Lebenssituation dramatisch veränderte, begann sie ihre dichterischen Qualitäten für sich zu entdecken. Sie benutzte diese Gabe um Lebenserfahrungen, auch schmerzliche, in dichterischer Form zu verarbeiten. In den beiden Bänden „Die Muschel macht aus der Not eine Perle“ und „Leben + Auferstehung“ hat sie erstmals Gedichte veröffentlicht.

Heute lebt sie in Krems, hat acht Enkelkinder und eine Praxis für Psychosoziale Beratung.

Verlag Bibliothek der Provinz

Literatur, Kunst und Musikalien